

VHS als Berufung

Stephanie Steiner ist neue Leiterin

Dänischenhagen. Lebenslanges Lernen fasziniert Stephanie Steiner. Möglichkeiten dafür will die Dänischenhagenerin nun in ihrem Wohnort schaffen. Als neue Leiterin der Volkshochschule der Gemeinde Dänischenhagen stellte sich die 38-Jährige am Mittwoch den Mitgliedern des Jugend- und Sozialausschusses vor.

Beruflich hat die gelernte Großhandelskauffrau schon viel gemacht. Bereits als Studentin der Fächer Politikwissenschaften, Öffentliches

Recht, Kommunikationswissenschaften und Europäische Ethnologie war sie in Augsburg und später in Kiel für unterschiedliche Radiosender tätig. Später arbeitete sie dann für die Grünen-Landtagsfraktion als Referentin für Bildung und Sport. 2010 ging sie als Programmbereichsleiterin für Gesundheit und Sprachen zur Volkshochschule Neumünster. Dass sie bei der VHS mit Sport zu tun hatte, lag auf der Hand, denn bis 2008 spielte Stephanie Steiner für die Holtenau Huskies im Skaterhockey-Bundesligateam. Momentan hat die verheiratete Mutter eines zweijährigen Sohnes eine 19,5-Stunden-Stelle an der VHS in Neumünster. Als sie vom Angebot der Gemeinde Dänischenhagen erfuhr, war ihre Bewerbung klar. „Volkshochschule ist für mich inzwischen mehr Berufung als Beruf. Wenn ich sie im Dorf, wo ich wohne, gestalten kann, ist



Der Terminkalender von Stephanie Steiner (links) ist schon ganz auf Volkshochschule eingestellt. Sie übernahm die Leitung der Bildungseinrichtung in Dänischenhagen von Ulrike Werner. Foto R. Krüger

das toll“, so Steiner.

Übernommen hat sie die Leitung auf 400-Euro-Basis von Ulrike Werner. Zwölf Jahre organisierte Werner den VHS-Betrieb. Nun kündigte sie. „Ich will mich stärker meinen Haupttätigkeiten als Wirtschaftsberaterin und in einem Lohnsteuerhilfverein widmen“, erklärte sie. Bis zum 15. Oktober unterstützt sie allerdings noch die seit 1. September amtierende Stephanie Steiner. Ihre erste große Aufgabe kennt Steiner schon: „Das Frühjahrsprogramm für 2014 planen“.

Insgesamt legt die VHS Dänischenhagen pro Jahr gut 100 Angebote mit etwa 900 Teilnehmern auf. Mit dem Stellenantritt von Stephanie Steiner haben sich die Kontaktdaten für die VHS geändert. Sie lauten nun: Tel. 04349-2490345,

Mail: info@vhs-daenischenhagen.de, Internet <http://vhs-daenischenhagen.de> rik

Schule voll ausgelastet

Aber es stehen einige Reparaturen an

Dänischenhagen. An der stiegenen Heizkosten geworfen werden. Sechs mal musste der Reparaturdienst im Winter anrücken. Wie Steffen betonte, seien die Schul- und Hallenheizung miteinander verbunden. „Da sind wir dran“, versicherte er.

Auch der Spielplatz Tentenbrook war im Blick. Für ihn soll – nach bereits seit 2011 laufenden Gespächen – eine Ballspielanlage angeschafft werden. Ähnlich wie beim Basketball wird auf einen auf einer Stange platzierten Behälter mit vier Ausgängen geworfen. 1100 Euro kostet die Anlage. Eine 6:3-Mehrheit stimmte für den Kauf. Weiter soll auf Anregung von Simone Fichtner-Kaul (WIR) eine Arbeitsgruppe gebildet werden. Ziel der Gruppe: die Spielplätze sollen attraktiver werden.

Ablehnungen: Zwei Anträge wurden einstimmig abgelehnt: Das Gesuch des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschland (CJD) eine Kindertagesstätte für Altenholz und Dänischenhagen einzurichten. Ebenso die Anfrage des Förderkreises Waldorfpädagogik zum Einrichten einer Familiengruppe gemeinsam mit Altenholz. **Mitglieder:** Vorsitzende Ursula Liewert (SPD) leitet die Sitzungen. Die weiteren Gemeindevorteiler sind Simone Fichtner-Kaul und Thomas Stein (beide WIR), Kerstin Rathje und Heike Schliesky (CDU) sowie Ursula Witt (SPD). Als bürgerliche Mitglieder arbeiten Christine Ehler, Norwin Heister und Sven Teegen im Gremium. rik

Das sei der höchste Wert in ihrer Zeit als Schulchefin. „Wir sind voll ausgelastet“, erklärte sie. Das dürfte auch im kommenden Schuljahr mit zwei sehr großen ersten Klassen so bleiben. Bevor die Kinder eingeschult werden, soll erst die Schulhoftreppe erneuert werden. Wie Bürgermeister Wolfgang Steffen (CDU) klar machte, habe sich der Belag mit Klinkerplatten gelöst. Auf 7500 Euro habe ein Betrieb die Kosten geschätzt. Im Bauausschuss sollen nun Ausführung und Zeitpunkt der Arbeiten besprochen werden. Weitere Projekte an der Schule: Die Sandkiste im Außenbereich soll repariert werden. Allein fürs Material werden nach Angaben der Ausschussvorsitzenden Ursula Liewert (SPD) 3000 Euro angesetzt. Weniger kostspielig für die Gemeinde dürfte eine Kletterwand werden, die sich die Kinder an der zur Schule gerichteten Seite der Turnhalle wünschen. Laut Meißner würde sie der Förderverein bezahlen. Steffen wies darauf hin, dass dieser Wunsch schriftlich formuliert werden sollte, damit er bei der geplanten Hallensanierung berücksichtigt wird. In diesem Zusammenhang solle auch ein Blick auf die laut Meißner deutlich ge-